

# Abschied von Veteranen fällt leichter

**M**uß es immer gleich ein fabrikneuer Drucker sein? Interessenten mit schmalen Geldbeutel können gebrauchte, aber technisch überholte Geräte bei der Firma KPK in Rottenburg kaufen.

Oftmals ist es in Betrieben nötig, Drucker, die noch funktionieren, aus Produktivitätsgründen durch Maschinen mit neuerer Technologie zu ersetzen. Bisher stellte sich für die Firmen die Frage: Wohin mit den Gebrauchten?

Der Geschäftsführer der KPK, Klaus-Peter Kasperek, hat früher bei einem renommierten Druckerhersteller als Produktmanager gearbeitet. Während dieser Zeit kam er auf die Idee, mit Druckeranbietern zusammenzuarbeiten. Die versprachen sich davon eine höhere Nachfrage. Der Grund: Den Firmen fiel der Abschied von der veralteten Hardware leichter, und die Druckerhersteller konnten ihre neuen Geräte besser ver-

markten. Die Nachfrage nach gebrauchten Druckern ist groß. Allein auf Kaspereks Probelauf in T-Online kamen mehrere hundert Anfragen.

Kurz darauf eröffnete er die Firma KPK; jetzt kauft Kasperek Unternehmen gebrauchte Drucker aller Fabrikate ab und verkauft sie anschließend weiter. Die meisten Geräte werden vorher in einem Reparaturbetrieb einem Check-up unterzogen. Ein Techniker überprüft die Verschleißteile und schätzt dann den Wert des Druckers.

Ist der Verkäufer mit dem Angebot einverstanden, wandert das Gerät erneut in den Reparaturservice. Dort werden die Verschleißteile ausgetauscht. Die Garantiezeit kann von Gerät zu Gerät unterschiedlich sein, aber unterschreitet nie die vorgeschriebene gesetzliche Gewährleistungsfrist von einem halben Jahr, obwohl es gebrauchte und nicht neue Geräte sind.

Ist der Drucker fast nichts mehr wert, wird aus Kostengründen auf den Check-up verzichtet. „Der Kunde kann das Gerät zurückschicken, wenn es nicht funktioniert oder er mit ihm nicht zufrieden ist“, erklärt Kasperek. „Der ursprüngliche Nutzer erhält eine angemessene Summe, der Abnehmer im Vergleich zu einem Neugerät für sein Geld etwa die doppelte Leistung“, fährt er fort.

In seinem Angebot finden sich Drucker aller Art, darunter auch Profifarbdruker und Vorführgeräte, die bisher nur auf Messen und Ausstellungen gezeigt haben, was sie leisten können.

Das Angebot und die Adresse der Schweizer Filiale kann von Montag bis Freitag unter der Telefonnummer 07472/921-0 erfragt werden. T-Online-Teilnehmer finden die Druckerangebote unter KPK# und können dort auch Bestellungen aufgeben.

## Da ist was los

Ab sofort informiert CHIP über Messe- und Seminartermine. In den elektronischen Diensten von CHIP stehen jeden Monat Dateien mit Informationen darüber, wo Sie sich weiterbilden können und wo Messen stattfinden, die etwas mit EDV zu tun haben. Die Telefonnummern und Adressen der elektronischen Dienste sind im Impressum abgedruckt.

Veranstalter, die in die Listen aufgenommen werden möchten, senden ihre Informationsunterlagen bitte an die folgende Adresse:

Vogel-Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
Redaktion CHIP  
Stichwort: Termine  
Postfach 202041  
80020 München

Die Aufnahme in die Listen bedeutet keine qualitative Bewertung des Angebotes.

# Branchenbuch verfügbar

**D**as *Multimedia-Jahrbuch '96* ist doppelt so dick wie im vergangenen Jahr. Auf über 420 Seiten dokumentiert es das Leistungsangebot der Multimedia-Branche nicht nur in Deutschland, sondern auch

in Österreich und der Schweiz. Mehr als 800 Multimedia- sowie Online-Dienstleister haben sich dieses Jahr mit Angaben wie Telefon- und Faxnummer sowie Adresse und Ansprechpartnern eintragen

lassen. Tabellen geben Auskunft, für welche Betriebssysteme ein Unternehmen entwickelt (von 3DO bis Windows NT), und zählt die Branchen auf, die mit Multimedia-Anwendungen beliefert wurden. Auch über die Einsatzgebiete, die von CBT über Point-of-Sales-Terminals bis Telekooperation reichen, geben die Tabellen Auskunft. Ergänzt werden die Dienstleistungen selbst anbieten, und zwar vom 3-D-Scannen bis hin zum Videoschnitt.

Auf der beiliegenden CD-ROM sind in einer Datenbank alle Adressen und Beschreibungen nach Stichwörtern und Firmenprofilen gespeichert. Die Daten geben keinen Aufschluß über die Qualität der Arbeit. Viele Dienstleister bieten deshalb

auf der CD-ROM Kostproben ihrer bereits erledigten Aufträge.

Per Mausclick gelangt der Anwender von der CD-ROM auf die World-Wide-Web-Seiten des Dienstleisters; die Seiten sind über einen direkten Link mit dem Internet verbunden.

Wer keinen Internet-Zugang hat, kann den mitgelieferten Offline-Reader von Netscape installieren, um einige Seiten trotzdem zu betrachten. Ein ebenfalls auf der CD-ROM gespeicherter Btx-Dekoder ermöglicht den Internet-Zugang über T-Online.

*Multimedia-Jahrbuch aus dem Hightext-Verlag. ISSN: 0947-7535, 424 Seiten, Preis 148 Mark inklusive einer Hybrid-CD-ROM für PC und Macintosh-Rechner.*

Patricia Müller



**Kleine Häppchen machen Appetit: Übersichtlich geordnete Informationen zeigen, was die Firmen aus dem Multimedia-Jahrbuch '96 anbieten**